# Pressemitteilung

## 46. practica startet in Bad Orb – „Digitalisierung in den Hausarztpraxen gestalten und durch praxisnahe Fortbildung unterstützen“

**Bad Orb, 21.10.2021 – Unter dem Motto „Digital oder analog: Neue oder alte Herausforderungen für die Praxis" findet die 46. practica vom 20. bis 23. Oktober in Bad Orb statt. Die practica ist seit vielen Jahren Europas größter Seminarkongress für Hausärztinnen und Hausärzte, Versorgungsassistenzen in der Hausarztpraxis (VERAH®) und Medizinische Fachangestellte (MFA). Über 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden dieses Jahr zu den rund 200 Fortbildungsveranstaltungen vor Ort erwartet – außerdem werden auch 28 Hybrid-Veranstaltungen angeboten. Alle Seminare sind speziell auf die Bedürfnisse in den hausärztlichen Praxen ausgerichtet und werden unabhängig von industriellen Einflüssen vom Institut für hausärztliche Fortbildung im Deutschen Hausärzteverband (IHF) veranstaltet.**

Dr. Hans-Michael Mühlenfeld, Tagungspräsident der practica und Vorsitzender des IHF, sagte in Bad Orb: „Wir freuen uns, die practica in diesem Jahr wieder als Präsenzveranstaltung durchführen zu können. Durch 2-G ist es den Kolleginnen und Kollegen endlich wieder möglich, sich auch ohne Masken und Kontaktbeschränkungen untereinander auszutauschen. Den inhaltlichen Fokus des Kongresses mit Blick auf die Herausforderungen der Digitalisierung für die hausärztlichen Praxen konnten wir auch in der Kongressorganisation umsetzen: Über eine digitale Kongress-App wird das gesamte Kongressgeschehen digital und kontaktlos abgewickelt. Von dem Check-In der Teilnehmenden, über die Bereitstellung der Handouts oder Evaluationen bis hin zu Chat- und Socialising-Funktionen bietet die App alles, was man sich vorstellen kann.“

„Neben dem Wissensaustausch ist vor allem der Austausch untereinander wichtig. Das zeichnet unser jährliches Zusammentreffen auf der practica aus. Um dies zu gewährleisten, hat sich das IHF die Ausrichtung vor Ort unter der 2-G-Regelung zur Aufgabe gemacht. Vor diesem Hintergrund kann ich noch einmal betonen, dass die (Corona)-Impfungen für uns Hausärztinnen und Hausärzte selbstverständlich in die Hausarztpraxis gehören – und zwar bei Ärztinnen und Ärzten, wie auch bei unseren Praxisteams“, ergänzt Ulrich Weigeldt, Bundesvorsitzender des Deutschen Hausärzteverbandes.



***Deutscher Hausärzteverband e.V.***
*Der Deutsche Hausärzteverband e.V. ist mit etwa 30.000 Mitgliedern der größte Berufsverband niedergelassener Ärzte in Deutschland und Europa. 18 Landesverbände vertreten die berufspolitischen Interessen der Hausärztinnen und Hausärzte gegenüber Politik und Krankenkassen, in Ärztekammern und Kassenärztlichen Vereinigungen. Das Büro des Bundesvorsitzenden in Berlin nimmt die Interessen auf bundespolitischer Ebene wahr.*

Am heutigen Donnerstag, 21. Oktober, findet ab 20 Uhr das traditionelle berufspolitische Oktoberfest im Rahmen der practica in Bad Orb statt. Unter der Leitung des Vorsitzenden des IHF und Tagungspräsidenten der practica, Dr. Hans-Michael Mühlenfeld, diskutieren Ulrich Weigeldt, Bundesvorsitzender des Deutschen Hausärzteverbandes, Dr. Markus Beier, Vorsitzender des Hausärzteverbandes Bayern, Armin Beck, Vorsitzender des Hausärzteverbandes Hessen und Ruben Bernau, Vorstandsmitglied im Institut für hausärztliche Fortbildung gemeinsam mit Hausärztinnen und Hausärzten über aktuelle berufs- und gesundheitspolitische Themen. Pressevertreter und Interessierte sind hierzu herzlich eingeladen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.practica.de.

**Pressekontakt:**

Deutscher Hausärzteverband e.V. | Büro des Bundesvorsitzenden
Pressestelle
Bleibtreustraße 24, 10707 Berlin
030 887 143 73-60 | pressestelle@hausaerzteverband.de
www.hausaerzteverband.de

***Deutscher Hausärzteverband e.V.***
*Der Deutsche Hausärzteverband e.V. ist mit etwa 30.000 Mitgliedern der größte Berufsverband niedergelassener Ärzte in Deutschland und Europa. 18 Landesverbände vertreten die berufspolitischen Interessen der Hausärztinnen und Hausärzte gegenüber Politik und Krankenkassen, in Ärztekammern und Kassenärztlichen Vereinigungen. Das Büro des Bundesvorsitzenden in Berlin nimmt die Interessen auf bundespolitischer Ebene wahr.*